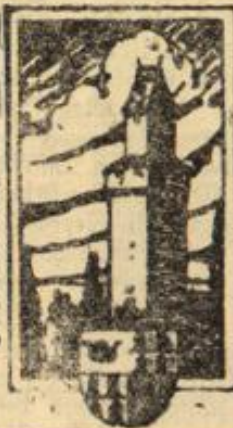


Cronberger Anzeiger

Anzeigeblatt für Cronberg,
Schönberg und Umgegend.



Amtliches Organ der Stadt
* Cronberg am Taunus. *

Abonnementspreis pro Monat nur 60 Pfennig frei ins
Haus. Neubestellungen werden in der Geschäftsstelle
sowie von den Trägern jederzeit entgegengenommen.

Erscheinungstage: Dienstag, Donnerstag, Samstag abends.
Inserate kosten: die 5 spaltige Petitzeile oder deren
Raum 15 Pfennige. Bei Wiederholungen hoher Rabatt.

Für Mitteilungen aus dem Leserkreise, die von allgemeinem Interesse sind, ist
die Redaktion dankbar. Auf Wunsch werden dieselben auch gerne honoriert.

Redaktion, Druck und Verlag von Adam André.
Geschäftslokal: Ecke Hain- u. Tanzhausstraße. Fernsprecher 10

Nr 105

Donnerstag, den 6. September abends

29. Jahrgang 1917

Locales.

* Die Polizeiverwaltung gibt bekannt, daß
sie von nun ab die genaue Einhaltung der Vor-
schriften über die Abblendung von Lichtquellen zum
Schutze gegen etwaige Fliegerangriffe erwartet,
andernfalls sind Unannehmlichkeiten für die Haus-
bewohner nicht zu vermeiden.

* Einen zeitgemäßen Ausgang hat das Bür-
germeisteramt Ludwigshafen in den Diensträumen
seines Lebensmittelamtes angebracht. Er lautet:
Das Publikum wird gebeten, seinen Unmut über
die durch den Krieg und dessen lange Dauer her-
vorgerufenen wirtschaftlichen Verhältnisse nicht an
dem hier tätigen Personal auszulassen. Letzteres
hat die derzeitigen Verhältnisse nicht herbeigeführt
kann sie auch nicht ändern, und hat lediglich seine
Pflicht zu erfüllen.

* Aufschriften von Postpaketen.
Die Aufschriften auf den Postpaketen gehen infolge
der geringeren Haltbarkeit des meisten Klebstoffes
in immer größerer Zahl unterwegs verloren. Die
Pakete sind in solchen Fällen zum Schaden der
Versender unanbringlich. Es wird deshalb dringend
empfohlen, die Aufschriften möglichst unmittelbar
auf der Paketumhüllung niederzuschreiben. Fahnen
sind nur dann zu verwenden, wenn sie aus starkem
Papier, Pergament oder sonstigen festen Stoffen
bestehen und mit festem Bindfaden sicher an den
Paketen befestigt werden können. In jedes Paket
sollte obenauf ein Doppel der Aufschrift gelegt
werden, damit die Aushandigung auch bei Verlust
der äußeren Aufschrift möglich ist.

* Die Regelung der Obstwein-
kellerei. Der „Reichsanzeiger“ bringt heute eine
Verordnung über die Herstellung von Obstwein.
Es bedürfen danach sämtliche Kellereien (auch
Kleinkellereien), sowie die mehr als 30 Doppel-
zentner Rohstoff im Jahre verarbeitenden nicht
gewerbsmäßigen Hersteller von Obstwein der Ge-
nehmigung der Kriegsgesellschaft für Weinobst-
Einkauf und -Verteilung, Berlin SW. 68, Koch-
straße 6, sowohl zum Abschluß von Verträgen zum
Erwerb von Obst und Rohmaterial zur Herstellung
von Obstwein als zum Absatz von Obstwein. Die
noch nicht kontingentierten Apfel- und Beeren-
weinkellereien und die vorstehend bezeichneten, nicht
gewerbsmäßigen Hersteller von Obstwein müssen
sich bis 15. September 1917 schriftlich bei der ge-
nannten Gesellschaft melden, worauf sie einen
Fragebogen zur Feststellung der Unterlagen für die
Kontingentierung erhalten.

* Die Kriegswirtschaftsstelle für den Ober-
taunuskreis verpflichtete die Kreisgemeinden zu
einem ausreichenden Holzschlag und zur aus-
reichenden Versorgung aller ihrer Gemeindeglieder
mit Holz. Das geschlagene Holz nicht versteigert
werden, sondern muß zu festen mäßigen Preisen
nur an die Ortsbewohner abgegeben werden. Per-
sonen, die nicht genügen mit Brennmaterial ver-
sehen sind, haben solches von ihrem Bürgermeister
zu verlangen und zu beanspruchen.

* Brennspritus wird wieder ausgegeben. Bis
auf weiteres dürfen vom 1. September ab mo-
natlich wieder 25 Hundertheile derjenigen Menge,
welche im gleichen Monat des Jahres 1915 für
häusliche Zwecke (Flaschenspritus) verbraucht wor-

Großes Haupt-Quartier, 6. September 1917 Westlicher Kriegsschauplatz

(M.T.B. Amtlich)

Armee des Generalfeldmarschall Kronprinz Rupprecht von Bayern

In Flandern blieb die Kampftätigkeit der Artillerien stark. Vor allem
zwischen dem Houlherulsterwald und dem Kanal Ypern-Comines. Nach
Einbruch der Dunkelheit griffen die Engländer zwischen der von Ypern
auf Belle-Épelle und Hollebecq führenden Straße zwei mal mit starken
Kräften unsere Linien an. Beide Angriffe brachen im Feuer und Nah-
kampf verlustreich und ergebnislos zusammen.

Front des deutschen Kronprinzen

Beiderseits der Straße Laon-Soissons und im östlichen Teile des
Chemin-des-Dames war die Feuertätigkeit zeitweilig bedeutend gesteigert.
Abends stieß nach Trommelfeuer französische Infanterie südwestlich von
Bargny Filain vor, kam aber in unserer Abwehrwirkung nicht bis an
unsere Hinterrinne. Bei Bauxaillon und am Winterberge verliefen eigene
Erfundungen erfolgreich. Gefangene wurden eingebracht. Starkem Feuer
nördlich von Reims folgte gegen Bors-Soulains, ein Teilangriff der
Franzosen; sie wurden abgeschlagen. In der Champagne war die Gefechts-
tätigkeit in einigen Abschnitten lebhaft. Vor Verdun dauerte der starke
Artillerie-Kampf besonders auf dem Ostufer der Maas an. Bisher keine
Zufanterie-Tätigkeit.

In der Nacht vom 4. zum 5. September griffen unsere Flieger London, Southam
und Ramsgate an. Brandwirkung der abgeworfenen Bomben wurde erkannt. Eins
unserer Flugzeuge ist nicht zurückgekehrt. Ueber dem Festland sind gestern 14 feindl.
Flieger und ein Fesselballon abgeschossen worden. Leutnant Boß errang den 40. und
41. Luftsieg.

Ostlicher Kriegsschauplatz

Front des Generalobersten Prinz Leopold von Bayern

Vor der Front der 8. Armee haben die Russen ihren Rückzug nach Norden und Nord-Osten in
Eile fortgesetzt. An der Düna nahm der Russe seine starke Stellung bis Friedrichstadt zurück. Die
bei unserem schnellen Vormarsch bisher nur unvollständig festzustellende Gefangenenzahl beträgt 120
Offiziere, über 7500 Mann, 180 Geschütze, 200 Maschinengewehre, mehrere Panzerkraftwagen und
sehr reichliches Kriegsgüter aller Art.

Front des Generalobersten Erzherzog Josef

In der nordwestlichen Moldau zeitweilig lebhafteste Artillerie-Tätigkeit, Vorfeldgefechte.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschall von Mackensen

In den Bergen nordwestlich von Jockani scheiterte ein rumän. Vorstoß bei Munchelul, von einem
eigenen konnten Gefangene zurückgeführt werden.

Mazedonischen Front

Westlich des Prespa-Sees waren Deutsche, östlich des Dorian-Sees bulgarische Erkundungs-
Unternehmen von Erfolg.

Der erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

den ist, zu denselben Zwecken in den Verkehr ge-
bracht werden. Von diesen 25 Hundertheilen werden
20 Hundertheile zum Preise von 55 Pfg. für das
Liter gegen Bezugsmarken, von den Kommunal-
verbänden ausgegeben werden, der Rest von 5
Hundertheilen zum Preise von 1,50 Mark für das
Liter ohne Bezugsmarken geliefert. Der Spiritus
zum Preise von 55 Pfg. für das Liter ist aus-

schließlich zur Befriedigung des Bedürfnisses min-
derbemittelter Personen bestimmt, die ihn zu Koch-
Feiz-, und Leuchtzwecken benötigen, und den Elek-
trizität, Gas oder Petroleum nicht zur Verfügung
steht, sowie zur Deckung des Bedarfs von Personen
die den Spiritus für Zwecke der Kranken- und
Säuglingspflege unbedingt gebrauchen.

Am Samstag

den 8. September findet von 8 Uhr vormittags ab in allen Metzgergeschäften die

Fleischabgabe auf die Reichsfleischkarte

für die Zeit vom 3. bis 9. September statt.

Es gelten die Bestimmungen:

1. Die auf den Kopf entfallende Menge wird in den Verkaufslotolen bekannt gegeben werden.

2. Haushaltungen von 3 Personen und mehr sind neben dem Bezuge von Fleisch auf einen Teil der Fleischkarte zur Entnahme von Wurst verpflichtet.

3. Ausgabezeiten sind:

Von 8-9 Uhr:

Königsheimer, Krankenhausstr., Kronthal, Kronthaler-Lindenstr., Mammolshainerweg, Mauerstraße, Minnholzweg, Neuerbergweg, Obere Höllgasse, Oberhöchstädterlandstr., Pferdsstraße, Römerberg, Rumpfsstraße, Schafhof, Scheibenbuschweg, Schillerstr., Schirnstraße.

Von 9-10 Uhr:

Adler, Altkönig, Bahnhof, Bleich, Bürgerstr., Burgweg, Doppes, Eichenstraße, Feldbergweg, Frankfurterstr., Friedensweg, Gartenstraße.

Von 10-11 Uhr:

Schloßstraße, Schönbürgerfeld, Schreyer, Stein-Synagogenstr., Talstraße, Talweg, Tanzhausstraße, Untere Höllgasse, Unt. Talerfeldweg, Vittoriastraße, Vogelgehangasse, Wilh. Bonarstraße.

Von 11-12 Uhr:

Graben, Gr. Hinterstr., Güterbahnhof, Hain, Hartmutstraße, Hauptstraße, Heinrich Winterstraße, Höhen, Jaminstraße, Katharinen, Kl. Hinterstr., Kl. Römerberg.

4. Wir machen ferner auf folgendes aufmerksam: Die Ausgabezeiten sind pünktlich einzuhalten. Auch wenn der Laden leer ist, darf er nur von Personen, welche an der Reihe sind, betreten werden. Das Zurücklegen von Fleisch ist den Metzgern untersagt. Die Wahl des Metzgergeschäftes steht jedem frei. Die Preise sind in allen Geschäften gleich.

5. Ausweiskarte und Einwickelpapier sind mitzubringen.

Cronberg i. T., den 6. September 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Am Montag den 10. September, vormittags von 9 Uhr ab findet die Versteigerung der städtischen

Kastanienenernte

an Ort und Stelle statt. Begonnen wird an Schleifers Felsenkeller.

Cronberg, 6. September 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Der Obstverkauf im Distrikt Schäferfeld vom 1. September 1917 wird genehmigt.

Cronberg, den 5. September 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Anordnung.

Unter Hinweis auf die Bekanntmachung vom 14. August 1917 (Kreisblatt Nr. 88) betr. das vorzeitige Ausroden der Kartoffeln, wird bekannt gegeben, daß das Ausmachen der mittelfrühen Kartoffel-Sorten vom 15. September 1917 an erlaubt, das Ausmachen der Spätkartoffeln nach wie vor streng verboten ist.

Die Polizeibehörden des Kreises ersuche ich, auf genaue Befolgung dieser Anordnung zu achten, damit dem Anflug des vorzeitigen Ausrodens der Kartoffeln unter allen Umständen entgegen getreten wird.

Bad Hamburg v. d. H., den 31. August 1917.

Der Königliche Landrat.

J. V. v. a. a. Br. u. n. g.

Wird veröffentlicht.

Cronberg, den 7. September 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Betr. Obstkauf.

Wir bestimmen hiermit, daß sämtliche Obstkäufer, soweit sie innerhalb der Gemeindebezirks Cronberg angetroffen werden und die gekaufte Menge 10 Pfd. übersteigt, sich durch eine polizeiliche Bescheinigung der betr. Ortsbehörde bzw. des Verkäufers über den erfolgten Ankauf auszuweisen haben, bei Vermeidung der Befehlsgeldstrafe des Obstes.

Cronberg i. T., den 18. August 1917.

Die Polizeiverwaltung: Müller-Mittler.

Verdunklungs-Anordnung.

Zufolge der vom Stello. Generalkommando, Frankfurt a. M. und dem Herrn Landrat zu Bad Homburg ergangenen Verfügungen wird hierdurch bestimmt:

Der Schein aller nach außen sichtbaren Innenbeleuchtungen der Häuser einschließlich vorhandener Oberlichter ist sofort durch Rolläden, dunkle Vorhänge oder dunklen Anstrich der Scheiben möglichst zu verhindern.

Die Benutzung der an der Außenseiten von Bauwerken aller angebrachten Lichtquellen ist fortan nur gestattet, wenn sie durch dunklen Anstrich der oberen Hälfte der Lampen und nach der Seite abgeblendet sind.

Zum Schutze der heimatischen Wohnstätten gegen Fliegerangriffe erwarten wir bestimmt, daß die gesamte Einwohnerschaft diese Bestimmungen streng befolgt.

Die Polizeibeamten sind angewiesen, uns jeden Verstoß unmissverständlich anzuzeigen.

Cronberg, den 31. August 1917.

Die Polizeiverwaltung: Müller-Mittler.

Herr Fritz Eichenauer, hier, Cronthalerweg 3, ist von uns beauftragt, den Austausch sämtlicher Obstsorten zu den geltenden Höchstpreisen zwischen Erzeuger und Verbraucher innerhalb der Gemeinde Cronberg direkt zu vermitteln. Bestellungen wollen daher nur an Herrn Fritz Eichenauer gerichtet werden.

Cronberg, den 28. August 1917.

Der Magistrat: Müller-Mittler.

Bekleidungsstelle Cronberg i. T.

Die Annahme von getragenen Kleidern, Wäsche und Schuhwaren findet jeden Donnerstag von 4 bis 6 Uhr statt. Die Kleidungs- und Wäsche-Stücke und die Schuhwaren werden entgeltlich oder unentgeltlich angenommen, nachdem sie von Sachleuten eingeschätzt wurden.

Wer brauchbare Kleider, Wäsche oder Schuhwaren abgibt, erhält einen Bezugsschein für neue hochwertige Waren der gleichen Art ohne Prüfung die Notwendigkeit.

Sommer-Theater

Cronberg im Taunus „Schützenhof“

Direktion Hermann Kappenmacher

Inhaber der Prädikate für höheres Kunstinteresse

Sonntag, den 9. Sept. 1917

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr

Anfang 8 1/2 Uhr

Gastspiel des Herrn Direktor Kappenmacher

Zur Zeit aus dem Felde beurlaubt.

Der Wildschütz

Volksstück in 2 Akten von Peter Rosegger.

Karten im Vorverkauf: Buchhandlung Lohmann und „Schützenhof“: Sperrst. 1.20 M.; 1. Platz 0.90 M.; 2. Platz 0.50 M. An der Abendkasse: Sperrst. 1.50 M.; 1. Platz 1.— M. 2. Platz 0.80 M.

Nachmittags 4 Uhr

Kinder-Vorstellung

Der faule Hans

Ein lustiges Spiel für Kinder in 3 Akten von J. Bangoff.

Karten nur an der Kasse: Sperrst. 50 J., 1. Platz 30 J., 2. Platz 20 J.

Zur Aufklärung!

Um die irrige Meinung, mein Geschäft sei geschlossen, aufzuklären, teile ich meiner werten Kundschaft mit, daß mein Atelier in Cronberg jeden Sonntag von 10 bis 1 Uhr geöffnet ist!

Hochachtend

Franz Schilling,

Großherz. Luxemb. Hofphotograph.

Zu mieten gesucht

4-5 Zimmerwohnung in Cronberg i. T. elekt. Licht Wasserleitung, Bad usw., in schöner ober ruhiger Lage. Kauf einer kleinen Villa nicht ausgeschlossen.

Ausführliche Angebote mit Preisangabe unter W. 34 an die Geschäftsstelle der Taunus-Zeitung in Königstein (Taunus).

Moderne

4 Zimmerwohnung

mit schöner Aussicht Gartenanteil per 1. April 1918 zu vermieten.

Frau Willi Hahn, Haus am schwarzen Weg.

Verloren

im Bahnhof ein Morgenrock. Abzugeben gegen Belohnung in der Geschäftsstelle.

Wir suchen für unser Geschäftszimmer

ein Fräulein

welches mit allen einschläg. Büroarbeiten vertraut ist, namentlich gut Stenographieren und Maschinenschreiben kann. Angebote mit Zeugnissen und Gehaltsansprüchen zu richten an Kronthaler Mineralquellen Betriebsges. m. b. H.

Damenschneiderin

nimmt zum 1. Oktober 1 Frau-lein zum Vorn an.

Näheres Geschäftsstelle.

Mädchen od. Frau

nachmittags für Hausarbeit gesucht.

Schönb. Hintergasse 15 I.

Mehrere Frauen

zur Erdbeerkultur gesucht.

Erdbeerpflanzen

zu kaufen gesucht.

Hermann Wilh. Bonnsr. 23

Alt-Papier

wird in jedem Quantum sofort angekauft; auch alte Geschäft- und Familienpapiere auf Wunsch unter Plomben-Verschluss.

Finco

flüßiges Aluminium wetterbeständiger roter schützender Anstrich

Geog Maschke, Hauptstraße 35.

Klavier zu mieten

Zimmertisch

zu kaufen gesucht.

Wäscherin

gesucht für Privat-Wäsche dauernd gesucht. Vorstellen bei der Bescheiderin im Schloß Friedrichshof.

Fahrkuh

zu verkaufen.

Eschborn, Schwalbacherstraße 5.

Haus

mit etwas Garten in freier Lage Cronbergs oder nächster Umgebung sofort zu kaufen gesucht. Gefällige Angebote an die Geschäftsstelle möglichst bald erbeten.

flüßiges Aluminium

wetterbeständiger roter schützender Anstrich

Geog Maschke, Hauptstraße 35.